



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

157 (11.6.1899) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-79271](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-79271)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“
In der Postbezirk eingetragen unter
Nr. 2870.
Abonnement:
60 Pf. monatlich.
Früher 10 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag 20 Pf. pro Quartal.
Zirkulare:
Die Colonien 20 Pf.
Die Welt 20 Pf.
Die Kolonial- 20 Pf.
Doppel-Nummern 40 Pf.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Er erscheint wöchentlich sieben Mal.

Gründungs- und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Friedrich Hopp.
für den lokalen und prov. Theil:
Friedrich Wüller.
für den literarischen Theil:
Karl Hofel.
Redaktions- und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erlöse Mannheimer Typograph-
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des badischen
Bürgervereins.)
Erscheinet in Mannheim.

Nr. 157.

Sonntag, 11. Juni 1899.

(Telephon Nr. 218.)

Erstes Blatt.

Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums sowohl als derjenigen Zeitungsleser, die in Kurorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir, wie bis her, für den Sommer **Reise-Abonnements** ein.

Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „General-Anzeigers“, wie es nach Lage der Eisenbahn- und Postverbindung des betreffenden Aufenthaltsortes überhaupt möglich ist.

Bei Rundreisen wird die Zeitung nach den vorher anzugebenden Orten beratet expedirt, daß der Abonnent dieselbe „postlagernd“ oder unter jeder uns angegebenen Adresse vorfindet. Der Abonnementspreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu dirigiren sind — auf nur

60 Pfennig per Woche

(bei täglich einmaliger Franco-Zusendung) festgesetzt.

Auswärtige Besteller werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezahlung am Einfachsten durch Postanweisung oder Einsendung von Briefmarken bewirkt wird.

Bei längerem Aufenthalte an ein und demselben Ort ist das außerordentlich billige Abonnement bei den betreffenden Postanstalten entschieden der direkten Streifbandsendung vorzuziehen.

Expedition des „General-Anzeigers“

(Mannheimer Journal.)

Zeit einig, einig!

Kürzlich wurde dieses Schillerwort in einer Zeitung als „altbackener“ Ausdruck angeführt; aber dadurch wird seine Wahrheit und Wichtigkeit nicht angetastet. Für uns Deutsche ist es das Hauptwort für das Geschlecht von 1870 gewesen und wird hoffentlich auch für die heranwachsende Generation dieselbe Bedeutsamkeit behaupten. Denn für uns Deutsche ist die Anekdote, die aus einem bayerischen Gedirgsdorfe erzählt wird, von tiefem Sinne. Ein Fremder, so wird erzählt, sagte dort zu seinem Führer, dessen Name ihm auffiel: „Ihre Familie ist wohl recht zahlreich hier vertreten? Ich finde Ihren Namen überall im Orte.“ Und der biedere Bergsteiger erwiderte schmunzelnd: „Wenn man zusammen halte, verhalten mer's ganze Dorf!“

So ist's auch mit Deutschland in der hohen Politik, und ein hocherfreuliches Zeichen der Zeit ist es, daß der Thronerbe im zweitgrößten deutschen Staat, in Bayern, derselben Ansicht ist — wir müssen einig sein. Wir geben darum die in der vorigen Nummer schon erwähnten Worte des Bayernprinzen noch einmal in ausführlicherer Fassung wieder und fügen ihnen nur bei, daß es gerade darum von großem Werth ist, daß ein bayerischer Prinz diese Rede gehalten hat, weil von reichsfeindlicher Seite oft versucht wird, einen gewissen Gegensatz zwischen Preußen und Bayern zu konstruiren. Auch die neuerliche Anwesenheit des bayerischen Prinzregenten in Karlsruhe hat hoffentlich dazu beigetragen, daß das Gerücht von Meinungsunterschieden zwischen den herrschenden Fürstentümern Deutschlands ein Ende findet.

Prinz Ludwig von Bayern sagte in Kronach auf eine Ansprache des Frh. v. Würzburg:

„Sie wissen, daß mein Bestreben stets dahin geht, alle Stände in Einklang zu bringen, und nur, wenn dies mir gelingt, wird das ganze Land den Segen davon haben. Es ist ja schwer, den Uebergang von dem Althergebrachten zur neuen Zeit herzustellen. Dieser Schritt muß aber gemacht werden; wenn er nicht gemacht wird, so ist die Folge die, daß die Leute trotz der größten Mühen zum Schluß doch unterliegen; sie werden ärmer und ärmer; sie plagen sich Stunden und Stunden länger, doch ist Alles umsonst, ihre wirtschaftliche Lage geht immer mehr zurück. Darum sage ich: Vorwärts, aber nicht überziehen, sondern nur dann, wenn man sich überzeugt hat, daß das Alte nicht mehr ausreicht. Frh. v. Würzburg hat auch meiner bayerischen und deutschen Bestimmung gedacht. Da ist es ganz ebenso wie mit Industrie und Landwirtschaft. Die Hauptsache ist jetzt, die verschiedenen Staaten in Einklang zu bringen, dann kann eine Zufriedenheit mit dem Bestehen

des Deutschen Reiches fortbestehen. Ich weiß nicht, ob Viele von Ihnen schon in der Befreiungshalle waren. Dort hat einer der deutschesten aller deutschen Fürsten und ein hochsinniger Herr, mein Großvater, die Worte eingeschrieben: „Mögen die Deutschen nie vergessen, was die Befreiungskämpfe nothwendig machte und wodurch sie siegen.“ Nothwendig gemacht hat sie die deutsche Uneinigkeit, und diese wurde herbeigeführt dadurch, daß die deutschen Staaten statt mit einander gegen einander gearbeitet haben. So ist es die Aufgabe der deutschen Staaten, von den Fürsten angefangen, mit einander und nicht gegen einander zu arbeiten. Mit einander sollen sie zusammenstehen treu und fest!“

Die „Zuchthausvorlage.“

Die Sozialdemokratie und solche Sozialpolitiker, die bewußt oder unbewußt deren Ziele fördern, sind eifrig am Werke, die sogenannte „Zuchthausvorlage“ zur schlimmsten Verheerung und demagogischen Stimmungsmache auszubeuten. In Berlin haben neulich die von der Sozialdemokratie veranstalteten 19 Protestversammlungen stattgefunden, zu denen die Parteipresse mit wilden Aufreizungen einlud. In der angenommenen Resolution wird das Gesetz „ein Produkt trassessien Klassenvorurtheils und ein Attentat auf das Koalitionsrecht“ genannt; es wird behauptet, es sei der Arbeiterklasse schon jetzt seitens des Staates die Unternehmerrasse fast unmöglich gemacht worden, auf eine entsprechende Erhöhung der Löhne hinzuwirken (sie) und an den Resultaten der allgemeinen Prosperität entsprechenden Antheil zu nehmen; „es erscheine also für die bürgerliche Gesellschaft wohlthätiger und förderlicher, Millionen zu züchten, die Klagen gegen die zu verschärfen und den Klassenhass der Unterdrückten und Ausgebeuteten zur Glühbirne anzufachen, als dafür einzutreten, daß Millionen Arbeiter unter möglichst menschenwürdigen Arbeitsbedingungen beschäftigt werden“ u. s. w.

Nichts wie niederträchtige Brunnenergiffung! Damit wird nicht wegdiskutirt, daß bei Ausständen grobe Mißhandlungen solcher Arbeiter stattfänden, die sich dem Gebot der Sozialdemokratie nicht fügen wollten, und es wird nicht wegbewiesen, daß unter solchen Umständen ein Staat im Staate besteht! Koalitionsfreiheit für die Arbeiter, gewiß! Die will ihnen Niemand rauben; aber ein Mißbrauch dieser Koalitionsfreiheit darf nicht stattfinden. Wir wollen keine sozialdemokratische Tyrannei.

In einer Versammlung der Nationalsozialisten in Leipzig erklärte Dr. Maurenbrecher: „Wo es sich um Freiheit der Bewegung handelt, da stehen wir Schulter an Schulter mit der Sozialdemokratie; freie Bahn für die Arbeiterschaft!“ Einer der anwesenden „Genossen“ quittirte dankend mit dem Ausdruck der Freude darüber, „daß in diesem Falle die Nationalsozialisten mit den Sozialdemokraten Hand in Hand gehen.“ Wohl bekomm's!

Sozialdemokratischer Terrorismus.

Ein charakteristischer Fall von Terrorismus gegen Arbeitswillige wird aus Charlottenburg gemeldet: Zwei Maurergesellen, die auf einem Fabrikbau beschäftigt waren, erklärten sich aus freien Stücken bereit, Ueberstunden zu machen, und trugen dafür Monate lang jede Woche 40 M. Lohn heim. Als sie wieder frei wurden, sandte sie der Meister nach einem Neubau. Sofort erklärten die dort arbeitenden 37 Gesellen, daß sie mit diesen beiden zusammenarbeiten wollten, weil sie Ueberstunden gemacht hätten, nicht zusammenarbeiten wollten. Trotzdem wurden die beiden Gesellen nach dem Bau gefandt und abseits von den Anderen beschäftigt. Am Abend waren ihre Kleider und ihr Handwerkszeug in widerlichster Weise besudelt. Der Täter konnte nicht ermittelt werden, da sich die Gesellen solidarisch erklärten und ihn nicht nennen wollten. Als sie daraufhin sämtlich entlassen wurden, wurde über den Bau die Sperre verhängt. So viele Ersatzkräfte auch von befreundeten Meistern, vom Arbeitgeberbunde und vom Arbeitsnachweis hingefandt wurden und so sehr auch die Polizei auf dem Posten war, der Bau blieb leer. Die zur Arbeit gehenden Gesellen lehrten um, sobald sie der zahlreichen Striktposten schon von Weitem ansichtig wurden. Auch die Vernehmung der beiden arbeitswilligen Gesellen auf einen anderen Bau hatte keinen Erfolg und es blieb ihnen schließlich nichts übrig, als die Stadt zu verlassen.

Nordamerikanische Ernte.

In einer Mittheilung des Ackerbau-Ministeriums in Washington wird festgestellt, daß man in sämtlichen Staaten der Union — Kalifornien allein ausgenommen — einer schlechten Mittelernte an Winterweizen und Winterkorn entgegenstehe. In dieser Publikation wird auch des bedeutenden Verlustes an Wirtschaftsvieh während des verflohenen außergewöhnlich strengen Winters gedacht. Dieser Verlust wird auf rund 75 Millionen Dollar geschätzt und es erscheint von demselben zunächst der Süden betroffen.

Sofnachrichten und Persönliches.

Aus Straßburg wird geschrieben: Der Kaiser trifft anlässlich der Herbstmanöver hier am 4. September ein und nimmt in dem Kaiserpalast Wohnung, von wo aus er sich Tags darauf über Dogenau nach Kastell begibt. Man glaubt, daß die Kaiserin mit den Prinzen um die angegebene Zeit noch einmal Aufenthalt in Schloss Krösche nehmen wird, wo der Kaiser nach Beendigung des Manövers ebenfalls wieder eintrifft.

Prinzregent Luitpold von Bayern verließ das Großkreuz des Kronenordens dem Präsidenten des bad. Staatsministeriums Dr. Koll und dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten v. Brauer, das Großkreuz des Kronenordens dem Geh. Ratsminister v. Schellus, dem Mikaelorden 1. Klasse dem Oberhofmarschall Grafen Andlaw, 2. Klasse mit Stern dem Generalintendanten Dr. Bärklin und dem Oberstschloßhauptmann Offensandl-Berscholtz, 2. Klasse ohne Stern dem Oberst Rehrer, 3. Klasse dem Geh. Regierungsrath Hübner, dem Legationsrath Dr. Seyd und dem Oberbürgermeister Schuchler von Karlsruhe, das Großkreuz des Mikaelorden dem General der Infanterie z. D. v. Räder, das Großkreuz 1. Klasse dem Major v. Pannwitz.

Eine sonderbare Geschichte wird in der amerikanischen Presse erzählt. Donagh soll der neue Gesandte für Spanien, Lopez, jedoch verschwunden sein, ehe er seinen Bestimmungsort erreichte.

Kurze Nachrichten.

Wie verlautet, wird in den nächsten Tagen eine bereits fertig gestellte Vorlage, betreffend die Regelung der Gehaltsverhältnisse der Steuerkommissäre, der Zweiten hessischen Kammer zugehen. Das Einkommen der Steuerkommissäre besteht in Hessen nicht aus einem festen Gehalt, sondern es sind diese Beamten vielfach auf Gehältern und Sparten angewiesen. Hierdurch ergeben sich bezüglich der Gehalte große Ungleichheiten und sonstige Anzuträglichkeiten.

Der Tag der Sommerferien, 21. Juni, soll von den deutschen Studenten fortan als Bis marckgeburtstag gefeiert werden. In diesem Jahre soll diese studentische Feiertag zum ersten Male stattfinden und allseits werden schon umfassende Vorbereitungen getroffen. Festschlüsse und Kommersie geplant.

Der Hypothekenbankgescheitewurf wird noch vor der Verlegung zur Verabschiedung gelangen, da die Parteien sich geeinigt haben, den Entwurf nach Maßgabe der Kommissionsbeschlüsse en bloc anzunehmen.

Die deutsche Schifffahrt auf dem Panze in China wird schon im Oktober dieses Jahres von den Dampfern der Firma Cunbold, Rarberg u. Co. eröffnet werden, während die von Melchers u. Co. in Bau gegebenen Dampfer im März 1900 in Dienst gestellt werden sollen. Die Dampfer verkehren zwischen Shanghai und Hankau und werden in Hankau die deutsche Niederlassung anlaufen. Das Haus Melchers u. Co. beabsichtigt, auch über Hankau hinaus bis nach Ningbo einen regelmäßigen Dienst einzurichten, so daß die deutsche Flagge bis in das Innerste von China getragen werden wird.

Das italienische Kanonenboot „Belloro“ ist nach Hobeida an der arabischen Küste des Roten Meeres abgegangen, um unter Drohung sofortiger Bombardements Entschädigung für die von den dortigen Türken — der italienischen Flotte zugefügte Beschimpfung und Mißhandlung der Mannschaften zweier italienischer Boote zu fordern.

In englischen Unterhaufe soll gar keine Geneigtheit zu einem ernsthaften Zwist mit Transbaal vorhanden sein. Man erwägt, daß angesichts der Thatsache, daß in der Kapkolonie und dem Orange-Freistaat lebhafteste Sympathie für die Transbaalbüren sich kundgebe, zu einem erfolgreichen Kriege mit Transbaal mindestens 60 000 britische Truppen erforderlich sein würden. Unter der überwiegenden Mehrheit der Unterhausmitglieder herrscht große Abneigung gegen einen Krieg, um die Umländer besser zu stellen oder die Wohlthat der Kapitalisten zu erhöhen, da selbst unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Goldminen in Transbaal sehr einträglich sind.

Die Nachrichten aus Manila und für die Amerikaner fortwährend sehr ungünstig, sodas dieselben, wie es heißt, einen erneuten Versuch zur Wiederanknüpfung von Unterhandlungen mit Aguinaldo auf Grund eines weiteren Entgegenkommens wollen.

Nach Meldungen aus Peru (S. Beilage) beträgt die Zahl der von den Indianern in Mascar, Molleponca und Corque niedergeschlachteten Menschen über 1000. Die provisorische Regierung von Bolivien entsandte Truppen gegen die Indianer.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. Juni 1899

Verbandsstag der Kaufmännischen Vereine Deutschlands.

Es wird uns geschrieben:
Der „Deutsche Verband Kaufmännischer Vereine“, der zur Zeit 98 Vereine mit rund 127 000 Mitglieder, darunter rund 100 000 Gesellen umfaßt, hielt am 5. Juni in Offenbach unter sehr zahlreicher Theilnahme der Verbandsvereine, seine Jahresversammlung ab. Der

So wird sehr wohlgebeiligt: Der Würder der Frieda Albert habe sein Opfer schon von Konstanz aus verfertigt, sei bis...

Wahlen zur Generalynode.

Mannheim, 10. Juni. Bei den geistlichen Wahlen der weltlichen Abgeordneten...

Weinheim, 9. Juni. Als geistlicher Abgeordneter der Diözese Ladenburg...

Sinsheim, 9. Juni. Als weltlicher Abgeordneter zur Generalynode wurde für den 15. Wahlbezirk...

Bretten, 9. Juni. Als weltlicher Abgeordneter wurde Uhrmacher Louis Dönerwald...

Mühlheim, 9. Juni. Als weltlicher Abgeordneter des 3. Wahlbezirks ist gewählt worden...

Geschäftliches.

Sachcharin-Tropfen vom iworm Rhein. Zusammengefasst vom Sepp D. Unter diesem Titel ist...

Sachcharin-Tabletten für die Reife. Für die Sommerreisen hochwichtig sind die Sachcharin-Tabletten...

Tagesneuigkeiten.

In Frascati bei Rom erschob der Weingutsbesitzer Barasi einen seiner Brüder wegen eines Erbstreits...

In Berlin verurteilten sich ein 60jähriger amerikanischer Rechtsanwalt und seine 30jährige Gattin...

In Texas hat ein Vollenbruch starke Verwüstungen angerichtet, gegen 50 Menschen sind umgekommen...

In München wurde ein 45 Jahre alter Fabrikarbeiter, der sich vom Direktor entlassen glaubte...

In Wien trieb die Eisenbahnzüge erschob ein Mann einen zwölftägigen Knaben...

Für den Dresdener Rathshausneubau wird eine Konkurrenz ausgeschrieben, an der alle deutschen Architekten teilnehmen können...

Der schon gemeldete Brand in Jazinc bei Referich im Hofen hat vierzig Wirtshäuser mit 120 Gebäuden eingeschleiert...

Warum gibt es in der Donau keine Kaley? Die Ursache, weshalb der Wal im Flussgebiete der Donau nicht aufsteigt...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Spielplan des Groß-, Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 11. Juni bis 18. Juni...

Kalleidivertissement. Die erste Vorstellung nach den Theatervorstellungen findet am Sonntag, 27. August, statt.

Volksvorlesungen. Der Ausschuss für Volksvorlesungen zu Frankfurt a. M. veranstaltet nächsten Sonntag Vormittag halb elf Uhr in Frankfurt eine Konferenz von Vertretern der Ausschüsse...

Literarisches.

Die Einführung des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich beschäftigt in letzter Zeit die Behörden und die Volkvertreterungen auf das lebhafteste...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des General-Anzeigers)

Berlin, 10. Juni. Professor Rommeln wurde zum korrespondierenden Mitgliede der Akademie der Inschriften in Paris gewählt.

Bern, 10. Juni. Gestern Nachmittag fand unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung in Truelen (Kanton Appenzel) die Beisetzung der bei dem Eisenbahnunglück in Biffingen getödteten Tochter der schweizerischen Geländea in Berlin, Kothé, statt.

Wien, 10. Juni. Die ungarischen Minister der Finanzen, des Handels und des Ackerbaues sind heute Morgen hier eingetroffen. Die bevorstehenden gemeinsamen Ministerberatungen werden in der gemeinsamen Presse als ein zuverlässiges Anzeichen der erfolgten Befestigung der Differenzen und des demnächst bevorstehenden Abschlusses des Kompromisses gedeutet.

Ofen, Pest, 10. Juni. Das ungarische Correspondenzbureau meldet: Die heute in Wien stattfindenden gemeinsamen Ministerkonferenzen gelten dem endgiltigen Abschlusse des Kompromisses.

Paris, 10. Juni. Die Regierung verlangt einen Nachtragetat von 61 Millionen Franken für Küstendefestigungen; die Vorlage begründet die Nothwendigkeit mit den Ereignissen am Schlusse des letzten Jahres.

Paris, 10. Juni. Die Blätter bringen Einzelheiten über die für morgen getroffenen militärischen und politischen Anordnungen. Die Ordnungsmaßregeln sind dieselben wie die während der Anwesenheit des Zaren in Paris getroffenen.

Brüssel, 10. Juni. Der „Peit Bleu“ meldet: Der mit Zola f. 3. verurtheilte Gerant der „Aurore“ Perreux verläßt Vütlich und kehrt nach Frankreich zurück, um sich das Urtheil zu stellen zu lassen.

Rom, 10. Juni. In einer gestern abgehaltenen Versammlung der italienischen Ackerbauvereine empfahlen der Deputierte Kimbrasio und Senator Weiss, die Frage der Auswanderung von italienischen Bauern nach einigen Gegenden Preußens, wo Mangel an landwirtschaftlicher Bevölkerung herrsche, in Erwägung zu ziehen.

London, 10. Juni. Bei Besprechung der Lage in China (im Unterhause) führte der Unterstaatssekretär des Ackerbaues Brodrick u. A. aus, Deutschland habe große Interessen in China sich zu zeigen...

Pratorio, 10. Juni. Der Volksraad sprach seine Zustimmung zu den Vorschlägen des Präsidenten Krüger betz. das Stimmrecht und das Schiedsgericht aus und richtete an den Vorsitzenden Rath das Ersuchen, alsbald eine Vorlage über den Gegenstand einzubringen.

Christiania, 10. Juni. Das Kronprinzenpaar von Italien traf hier ein, um den Herzog von Abruzzen vor seiner Nordpolarfahrt zu begrüßen. Es beabsichtigt, bis an die Eismeergrenze den Herzog zu begleiten und später Spitzbergen zu besuchen.

Stromfontein, 10. Juni. Die öffentliche Meinung ist hier zu Gunsten des Präsidenten Krüger. Der Vorkampf des Orange-Freistaates nahm einen beschleunigten Verlauf, worin erklärt wird, daß die Vorschläge Krügers betreffend das Wahlrecht der Urtländer sehr billige seien.

Mannheimer Handelsblatt.

Getreide- und Waaren-Vorräthe in Mannheim. Der Getreidelagerbestand am 1. Juni 1899 auf den Privattransitlagern in Mannheim betrug, verglichen mit denselben Monaten der vorausgegangen zwei Jahre, in Doppeltantern:

Table with 3 columns: Year (1899, 1898, 1897), Grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Hafer, Hülsenfrüchte), and Quantity (Bilsentner).

Newyork, 9. Juni. Schlussnotierungen:

Table with 4 columns: Grain type, Year, Price, and Quantity.

Chicago, 9. Juni. Schlussnotierungen:

Table with 4 columns: Grain type, Year, Price, and Quantity.

Konkurrenz.

Hessen. Ueber das Vermögen der Firma „El. Haab“ in Osthausen und ihrer alleinigen Inhaberin Frau Elisabeth geb. Haab, Ehefrau von Karl Schmitt, Scheiner daselbst. Konkursverwalter: Rotariatsgehilfe Philipp Jakob Wossemir daselbst.

Mannheimer Getreide-Wochenbericht vom 10. Juni

Trotz aller Schwankungen Amerikas bleibt der Grundton ein fester. Die Aussichten für Winterweizen haben sich daselbst nicht gebessert, während Sommerweizen gut stehen soll.

Der Getreide-Lagerbestand am 1. Juni 1899 auf den Privattransitlagern in Mannheim betrug, verglichen mit denselben Monaten der vorausgegangen zwei Jahre, in Doppeltantern:

Table with 3 columns: Year (1899, 1898, 1897), Grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Hafer), and Quantity (Bilsentner).

Die heutigen Notierungen sind:

Table with 2 columns: Grain type and Price/Quantity.

Table with 2 columns: Grain type and Price/Quantity.

Advertisement for Dr. Haas'sche Druckerei, featuring contact information and a list of printing services like lithography and bookbinding.

Staat-Papiere. Deutsche Reichs-Anleihe (abg.) 100.000 G. Preuss. Staat-Anleihe (abg.) 100.000 G. Reichs-Obligationen (abg.) 100.000 G.

Bank-Aktionen. Deutsche Reichsbank 100.000 G. Preussische Bank 100.000 G. Bayerische Bank 100.000 G.

Bank-Aktionen (continued). Dresdener Bank 100.000 G. Leipziger Bank 100.000 G. Magdeburger Bank 100.000 G.

Vollbezahlte Bank-Aktionen. Deutsche Reichsbank 100.000 G. Preussische Bank 100.000 G. Bayerische Bank 100.000 G.

Bank-Aktionen (continued). Frankfurter Bank 100.000 G. Hessische Bank 100.000 G. Rheinische Bank 100.000 G.

Aktionen inländ. Transp.-Anstalten. Deutsche Reichsbahn 100.000 G. Preussische Staatseisenbahn 100.000 G.

Aktionen ausländischer Transp.-Anstalten. Schweizer Nordbahn 100.000 G. Oesterreichische Staatsbahn 100.000 G.

Aktionen von Industrie-Unternehmungen. Rheinische Eisenwerke 100.000 G. Preussische Bergbau-Aktionen 100.000 G.

Amerikanische Werthe. Central Pacific 100.000 G. Great Northern 100.000 G. Union Pacific 100.000 G.

Prioritäts-Obligationen von Transp.-Anstalten. Deutsche Reichsbahn 100.000 G. Preussische Staatseisenbahn 100.000 G.

Verzinsliche Loose. Deutsche Reichsbank 100.000 G. Preussische Staatseisenbahn 100.000 G.

Verzinsliche Loose (continued). Bayerische Bank 100.000 G. Dresdener Bank 100.000 G.

h. Ausländische. Österreichische Staatsanleihe 100.000 G. Russische Staatsanleihe 100.000 G.

Provincial- u. Kommunal-Obligationen. Provinzial-Obligationen 100.000 G. Kommunal-Obligationen 100.000 G.

Diverse Obligationen. Deutsche Reichsbank 100.000 G. Preussische Staatseisenbahn 100.000 G.

Versicherungs-Aktien. Deutsche Reichsbank 100.000 G. Preussische Staatseisenbahn 100.000 G.

Amts- und Kreis-Verkundigungsblatt.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Verbindungs-Straße mit der 17. Sandgasse...

Bekanntmachung.

Nr. 21047. Die Stadtgemeinde Mannheim beauftragt pro 1899/1900...



Schnaken, Schwaben, Rüssen, Flöhe und Wanzen kauft nur „Lahr's Dalma“...

Aufgebot. No. 2111. Gustav Kallmann in Böggheim als Vormund...

Süddeutscher Schweizerischer Eisenbahn-Verband.

Die in den Tarifbesten I A und II (Bericht Süddeutschland, Mittel- und Westbahn)...

Einladung.

Mittwoch, 14. Juni 1899, Abends 8 Uhr findet die constituirende Versammlung...

16. Mai 1900. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte...

Konfirmationsarbeiten. Wir vergeben im Wege des öffentlichen Angebots...

Bekanntmachung. Nach Nr. 21220. Dienstag, den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr...

Schützen-Gesellschaft.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche beschließen, an dem Konturner-Schießen...

16. Juni 1899. Hr. Amtsgericht: (act.) Großsinger.

Verloren. am Montag d. 1. d. Mts. eine Borchschindel mit Verloren...

Hausverkauf. In Mandelheim, Odenkreis. beabsichtige, ich ein zur Versteigerung...

Pluruf!

Das große Brandunglück, von welchem das badische Schwarzwald-Dorf St. Peter so schwer heimgesucht worden ist...

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde. Jesuitische, Sonntag, 11. Juni, 8 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe...

Fertige Flaggen.

In allen Landesfarben mit & ohne Wappen, in Wolle & Baumwolle. J. Gross Nachst. Mannheim.

Trauer-Kränze in frischen Blumen, geschmackvoll gearbeitet, liefert Blumenhalle Hochtritt, E 4, 17 am Fruchtmarkt. Telephone 1015.

Weiblicher Kranken-Verein Voracht. Todes-Anzeige. Herr Anton Hasselberg gestern Abend 6 1/2 Uhr mit Tod abgegangen.

Sängerhalle. Todes-Anzeige. Unseren verehrlichen Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß unser langjähriges aktives Mitglied Anton Hasselberg...

Auszug aus den bürgerl. Standesbüchern der Stadt Mannheim.

- List of names and birth dates from the Mannheim civil registry, including: 1. Andr. Müller, Gef. Russ. u. Magdal. Weich, 2. Wilh. Weisogel, Schloffer u. Luise Wolf...

- Continuation of the Mannheim civil registry list, including: 3. Adam Winter, Egl. m. Pauline Weinger, 4. d. Böder Frziskus, Geiger e. S. Frziskus...

- Continuation of the Mannheim civil registry list, including: 4. d. Fuhrm. Joh. Adam Jöhrig e. L. Anna Marg, 5. d. Zimmerm. Bernh. Müller e. S. Otty Bernh...

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Rechnungs-Abschluss für das am 31. Dezember 1898 abgelaufene zwölfte Geschäftsjahr.

Einnahme.			Ausgabe.		
A. Transport-Versicherung.					
1. Schaden-Reserve aus 1897	373 347		1. Rückversicherungs-Prämien	813 187 97	
2. Prämien-Reserve	210 000		2. Beschädigte Schäden	1 484 864 50	
3. Prämien pro 1898 abzgl. Rabatt und Courtage	2 668 484 54	3 343 825 40	3. Schwelende Schäden (inkl. d. Rückversicherer)	453 679	
4. Policegebühren	774 08		4. Prämien-Reserve	437 719 50	
			5. Agentur-Provision und Verwaltungskosten	335 172 07	3 828 573 04
B. Unfall-Versicherung und Nebenbranchen.					
1. Schaden-Reserve aus 1897	208 849 31		1. Rückversicherungs-Prämien	724 510 45	
2. Prämien-Reserve	291 000		2. Beschädigte Schäden	317 414 72	
3. Prämien pro 1898	1 584 941 43	2 005 849 66	3. Schwelende Schäden (inkl. d. Rückversicherer)	255 879 53	
4. Policegebühren	11 018 56		4. Prämien-Reserve	453 982 74	
			5. Agentur-Provision und Verwaltungskosten	350 135 88	2 101 923 04
C. Sonstige Einnahmen.					
1. Zinsen	43 256 47		C. Sonstige Ausgaben.		
2. Nicht-Umschreibunggebühren u.	1 015 71		1. Abschreibungen:		
3. Court-Gewinn an fremder Saluta	869 16	44 631 26	a. auf Effecten	4 518	
			b. auf Conto zweifelh. Debitoren		
			c. auf Inventar (ca. 25% von Nr. 11 986,79)	2 580 78	7 104 78
			Ueberschuss		54 425 18
					54 425 18

Activa.		Bilanz.		Passiva.	
1. Einlage-Capital der Actionäre	4 000 000	1. Grand-Capital I. und II. Emissionen	4 000 000		
2. Reserve-Fonds	69 982 40	2. Reserve-Fonds (nach Aufrechnung pro 1898 M. 8833,20)		6 111 34	
3. Rückstellungen	5 000	3. Schaden-Reserve	709 558 53		
4. Aktiva zum statistischen Course	462 919 10	4. Prämien-Reserve	891 792 24		
5. Hypothek	623 000	5. Unerhobene Dividende	69 50		
6. Guthaben	4 607 30	6. Rückstellung behufs Schaffung eines Prämien-Reserve- und Bothen-Unterstützungsfonds	5 000		
7. Guthaben bei den Bankiers der Gesellschaft	379 100 13	7. Guthaben der Rückversicherer und Diversi	323 207 62		
8. Rückgehende Beträge bei Agenten, Kunden, Versicherungs-Gesellschaften u.	1 458 544 08	Ueberschuss	54 425 18		
					5 992 158 01

Verteilung des Ueberschusses nach Beschluss der General-Versammlung vom 30. Mai 1899.

Ueberschuss	54 425 18	1. Zur Kapital-Reserve (§ 37 der Statut)	2 731 26
		2. Dividende 5%	
		= M. 12,50 pro Actie der I. Em.	
		" 5,21 pr. rata temp. II. "	42 708 82
		3. Statutarische u. vertragl. Zuzahlungen	2 991 33
		4. Special-Reserve	6 014 27
			54 425 18

Der Aufsichtsrath.
v. L. Aug. Baum, stellvert. Vorsitzender.

Der Vorstand.
v. Oscar Sternberg, Director.

Schützen-Gesellschaft.
Sonntag, den 11. Juni
Außerordentliches
Kranzschießen
auf
Stand-, Feld-, Jagd- und
Pistolen-Scheibe.
Anfang 3 Uhr. Schluss 7 Uhr
In recht zahlreichem Besuche ladet ein
Der Vorstand.
NB. Die Herren Festheilnehmer am
Verbandschießen in Gießen
am 9. u. 10. Juli wollen ihre Festkarte, feststehenden Scheit-
blätter u. in der in der Schießhalle aufzuhängenden Liste baldigst
besenden.
Der Vorstand.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.
Stadt Augsburg, N 4, 10.
Wir eröffnen am Donnerstag,
den 15. Juni wieder einen
Anfänger-Kursus
und bitten verehrliche Interessenten,
welche daran teilnehmen wollen, sich
bei unserem I. Vorsitzenden, Herrn
Hauptlehrer H. Krauß, Colim-
straße 18, anzumelden.
Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.
Sonntag, den 11. Juni
Nachmittags-Familien-Ausflug
nach Jugenheim.
Abfahrt mit Mann-Beck-Bahn Samstag 1 Uhr 7 Min.
Rückreis durch Sandbühl.
Der Vorstand.
Mannheimer Kur- u. Kindermilch-Anstalt
empfiehlt Bachhaus-Milch u. Reform-Milch bei uns Haus
Telephon 1297. F. Houben, N 10, 16. Telephon 1297.
Niederlagen bei: A. Rinderspacher, Schweringestr. 108
J. Tribold, Houbenstraße 10b.

Dr. Haas'sche
E 6, 2 Druckerlei E 6, 2
empfiehlt
Eisenbahn-Frachtbriefe
100 Stück M. 1.—
bei größerer Abnahme ent-
sprechend billiger
Telephon 34.

Die Parfame Hausfrau verwendet in ihrem Parfüm-
und Toiletten-Becken die Parfüm- und Toiletten-
seifen MAGGI
32822
Weißes Glas in Friedrichsfeld.

Lieler Schlossbrunnen.
Mineral-Tafelwasser erster Güte
überall zu haben.
Haupt-Niederlage:
Georg Zimmermann, U 5, 28.
Dem geehrten Publikum von Mannheim und Umgebung,
sowie meinen Patienten zur Mitteilung, dass ich mir die
Eigenschaft zur Ausfertigung von
Ideal-Zahnkronen D. R. P.
erworben habe, ein in Mannheim bisher noch nicht ver-
fertiger neuer schmerzloser Zahntrag. (Keine Stif-
zähne, keine Platten mehr.)
Carl Mosler, Dentist.
O 3, 10. Zahn-Atelier. O 3, 10.
Ich mache darauf aufmerksam, dass ich allein das Recht
habe, hier Ideal-Kronen zu machen. Wer ohne Erlaubnis
Ideal-Kronen nachmacht, wird auf Grund des Patengesetzes
verurteilt.

Tapeten
In reichster Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
A. Wihler vorm. Ahorn
M 2, 6 im Hofe M 2, 6.
Eine größere Partie vorjähriger Waren und Reste
zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.
16494

LOOSE
der Pferde-Lotterie des Pfälz. Rennvereins
Neustadt a. H.
= à Mk. 1. — =
Auswärts Franko-Zusendung à Mk. 1.10.
Zu beziehen durch die Expedition des
„General-Anzeiger“.

Dresdner Bank.
Drasden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth,
Hannover, Bückeburg, Detmold, Mannheim.
Versicherungs-Abtheilung.
Unser Prämien-Tarif für Ausloosungs-Versicherungen,
umfassend die im Juli er. zur Verloosung gelangenden versicher-
ungsfähigen Wertpapiere, ist heute erschienen und wird allen Inter-
essenten auf Wunsch zugesandt.
Filliale der Dresdner Bank in Mannheim.

Gleich willkommen
für die sparsame Hausfrau, wie für den praktischen Junggesellen sind
KREUZSTERN SUPPEN à 10 Pfg.
das Täfelchen, 10200
denn sie geben in wenigen Minuten, mit geringer Mühe und
nur mit Zusatz von Wasser, 1/2 Liter ebenso kräftiger als
leichtverdaulicher Suppe, die jeden Gaumen befreitigt.
Erhältlich in 50 verschiedenen Sorten wie: Erbs-, Reis-,
Gemüse-Suppe etc. in Delikatess- u. Kolonialw.-Geschäften

**Allgemeine Versorgungs-Anstalt
im Grossh. Baden.**
Karlsruher Lebens-Versicherung.
Infolge Rücksicht eines unserer Mannheimer Ver-
treter ist eine Vertretung unserer Anstalt nun zu belegen;
außer den üblichen Provisionen kann ein festes Einkommen
gewährt werden.
Herren, welche in der Lebens-Versicherung bereits
mit Erfolg thätig waren, wollen sich unter Rücksicht
ihrer bisherigen Leistungen baldmöglichst melden. 22208
Direktion wird zugesichert.
Die Direktion.

**Turn-Verein
Mannheim.**
Gegründet 1846,
Damen-Abteilungen.
Die Turnübun-
gen werden
in den Damen-
Abteilungen
in der
Türkens-
Kaserne
gehalten.
Montag von 8 1/2—9 1/2 Ubr
Dienstag von 6—7 1/2 Ubr
Freitag von 6—7 1/2 Ubr
Sonntag von 8 1/2—9 1/2 Ubr
Anmeldungen zur Aufnahme
in den Verein beziehe man
während der Turnstunden
an den Leiter oder schriftlich an
den Vorstand gelangen zu lassen.
Der Vorstand.
NB. An den Turnstunden
der Damenabteilungen ist der
Eintritt nur für Damen
erlaubt.

Colosseumtheater in Mannheim.
Reclarvorhadt. Direction: Friedr. Kerfbaum.
Sonntag, 11. Juni 1899: Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 1/2 Uhr:
Juni 61. und 62. Male:
Kapitain Dreyfus
Sensationsstück in 5 Akten und einem Prolog, betitelt:
Die Revision von Ostauspost.
Aufgeführt mit großartigem Erfolg in Hamburg — Berlin —
Frankfurt — Zürich — Gen. u. c.
Weltweit im Zeitungs-Road, Plakaten und in den
Broschürenhandlungen Dresden nach u. d. Wiedin.

Pferde-Lotterie
des Pfälzischen Rennvereins Neustadt a. Hardt.
Ziehung am 29. Juni 1899.
Loose à 1 Mark.
(11 Loose 10 Mark, nach vorauswärts Vorloos und Gewinnliste 30
Pfennig extra.)
Zu beziehen durch die General-Agentur Peter Rigius, Lud-
wigshafen am Rhein, sowie die durch daselbst alleinigen
Vorverkaufsstellen. Weitere Verkaufsstellen werden überall er-
richtet und belieben sich Reflektanten an obige General-Agentur
zu wenden.
22324

Zu Katalogen
Inseratentafel
Cliches
Albert Woll
MANNHEIM
Tattersallstraße 31

RA
Gewissenhafte Berathung
Ausarbeitung wirksamer Annoncen
Zweckentsprechendes Arrangement des Inhalts
Wahl der richtigen Zeitungen
Sichere Controlle der erschienenen Anzeigen
etc. etc. etc.
Alle diese Vortheile gestatten bei Berechnung der
Originalpreise der Blätter, also ohne dass hieraus Mehr-
kosten erwachsen, diejenigen Inserenten, welche ihre
Anzeigen besorgen lassen durch die
76518
**Annoucen-Expedition
Rudolf Mosse.**
Bureau in Mannheim:
O 6, 7a
neben Hotel „Viktoria“.
Telephon 493.

Patent-
und Musterrecht, Patente,
Erfindungen und Aushand. Beson-
ders in Bezug auf die Verfertigung
von Eisen- und Stahl-Produkten
wird besonders beachtet.
Telephon 108 U. 3. 26.
Q7, 28 u. c. l. u. u. u. u.
denen Herren. 23423.
M2, 12 über 4 Etagen, inkl.
Zimmer sowie, mit
Balkon in vermieten. 23422
n. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
tragen Sieben,
Straße u. Eisenstr. 16.
W. Schüller, Mittelstr. 84.

**Alle kleinen
Anzeigen**
deren Aufgeber unbekannt klei-
nen wollen, wie beispielsweise bei:
Stellengesuchen u. Angeboten
An- und Verkäufen
Vermietungen
Verpachtungen
Capitalgesuchen u. Angeboten
etc. etc.
Übernimmt unter strengster Dis-
cretion zum billigen Preise die
für die betreffenden Zwecke je-
weils bestgeeigneten Zeitungen
die Centr.-Annoncen-Expedition
von G. L. Daube & Co.
Die unter Chiffre G. L. Daube
& Co. einlaufenden Oeffentliche
werden am Tage des Eingangs
den Inserenten zugesandt.
Centralbureau in Frankfurt a. M.
Kaiserstr. 8, 10 u. 10a.

Unterricht
Berlitz
School,
Sprachschule
für Erwachsene,
P. 9, 14, 2 Treppen.

Arztamt
San. aus Habrit-Terrain
leht günstig an der Hauptstraße

Wirthschaftsleute
zu vermieten
B 5, 3 Seiten, 2 Zim.,
C 3, 4 Seiten, 2 Zim.,

Wirthschaftsleute
zu vermieten
C 3, 7 Seiten, 2 Zim.,
D 6, 13 Seiten, 2 Zim.,

zu vermieten
F 5, 27 Seiten, 2 Zim.,
F 6, 9 Seiten, 2 Zim.,

Parkring 35,
elegante Wohnung, 6 Zimmer,
Küche, Badezimmer u. Zubehör

Schwefingerstr. 90,
2 Zimmer und Küche zu
vermieten.

Young Kaufmann wünscht
Unterricht im Englischen
zu nehmen und sucht hierzu

Villa
zu verkaufen
14 Zimmer, Bad, 10, 2 1/2 Bäder,

zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Junges Mädchen wünscht
Unterricht im Englischen
zu nehmen und sucht hierzu

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Stolze-Sonrey'sche
Stenographie
Maschinenschreiben
und Buchführung

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Wohnung
zu vermieten
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,
H 7, 3 Seiten, 2 Zim.,

Umzüge

nach und von Kundwärts, hochlandige Verpackung von Möbeln u. für Stückgut u. Niedertransport unter voller Garantie.
Vogelung von einzelnen Möbeln, sowie ganzer Haushalte in eigenem mannigen Lagerhaus übermüht billig
22700

J. Kratzert, K 2, II.
Telephon 298. Mannheim.
Jahre. Möbeltransportgeschäft.

Patente

besorgen und verwerten
H. & W. Pataty
Berlin N. W., Luisenstr. 25.
10 Filialen, 18493
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Alleinvertröter für
Mannheim:
Carl Stenz, Civ.-Ingenieur,
N 2, 13c, Telephon Nr. 14.4.

Königsfeld
(Fab. Schwarzmaß) ist ein kleines Haus, möbliert, mit Küche für den ganzen Sommer zu vermieten, auch monatweise.
20459 Jean Völke Herr.

S.FELS. Billige Seidenfoulards.

Ich empfehle als aussergewöhnlich billig:

Neue ganz seidene Foulards

in grossartiger Musterauswahl, nur solide Qualitäten 95, 85, 68 Pf. d. Mtr.

Bastseide wascht garantirt in allen Preislagen : von 60 Pf. d. Mtr. an
Schwarzgemusterte Foulards Mk. 1.35 d. Mtr.

Leichte Stoffe; Voile, Bengaline, Grenadine, Alpaccas, Batist, Leinen u. Piqué

die weitaus grösste Auswahl in aparten Neuheiten.



bestor Magenbitter
Aerztlich empfohlen
Allerlei Fabrikate:
Fr. Reinthagen, Weinheim i. Bad.
Tüchtige Postreiterer gesucht.

Eine durchaus erfahrene
Büglerin
wünscht noch einige Kunden
in ihrem Hause anzu-
nehmen in T 5, 2,
3. Etod

Kayser-Räder, Nähmaschinen, Motorräder,

empfehlen sich selbst durch ihre hervorragend gute Qualität.
Filiale der Pfälzischen Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik,
vormals Gebr. Kayser, Kaiserslautern.
CARL HESS, O 3, 11, (Kunststrasse).
NB. Motorrad mit de Dion et Bouton-Motor fährt der Kaiser von Russland.

Einmaliger Zuschneide-Kursus in Mannheim

Nachdem in 30 Städten Deutschlands mit glänzendem Erfolg unsere Kurse stattfanden, beginnt am
Donnerstag, den 22. Juni cr., Restaurant „Rother Löwe“, T 1, 4
auf vielfeitigen Wunsch ein 4wöchentlicher praktischer Zuschneide-Kursus durch die bekannte u. renommierte

Grösste Berliner Zuschneide-Akademie, Alexander-Platz

Direktion Maurer
früher lang. Direktor im Rother Schloß.
Maurer's Patent-System
Maurer's Patent-System
Von dem vorzüglichen, gleichfalls langjährig bewährten Lehrpersonal obiger Akademie nach unvergleichlich ein-
fachen und epochemachendem System gelehrt, erstreckt sich der Unterricht auf das richtige Wagnehmen, Zeichnen
u. Zuschneiden, sowie die Anfertigung von Anproben streng moderner
22646
Damen-Kostüme Herren-Moden Wäsche-Confection
Mäntel-Konfektion Uniformen Putz
Mädchen-Garderoben Knaben-Garderoben Kunst-Stickerei
Vorgeskurs täglich von 8-1 Uhr, Abendkurs täglich von 8 1/2-10 1/2 Uhr.
Nach Abschluß des Kursus wird das akademische Zeugnis von der Direktion, Berlin, Alexanderplatz, aus-
gestellt und räumen die Teilnehmer auf Wunsch in der Berliner Schillerstr. zur sofortigen Stellen-Vermittlung
als Zuschneider, Direktoren, Konfektionäre etc. Wenn wolle sich diese selten günstige Gelegenheit nicht entgehen lassen
und — in nur eine beschränkte Anzahl von Besuchern zugelassen werden kann — sich zur Teilnahme baldmöglichst
entschieden.
Mit welcher hohen Befriedigung die Besucher der Kurse von den Leistungen der Grössten Berliner Zuschneide-
Akademie, Alexanderplatz, sprechen, davon geben die Anerkennungs-scheine von circa 1000 Teilnehmern ein be-
wiesenes Zeugnis.
Honorar von 25 Mark an. Zur Entgegennahme definitiver Anmeldungen wird
Herr Direktor Maurer am 20. u. 21. Juni, Restaurant Rother Löwe anwesend sein.
Verheirathete Kunden und Prospekt gratis und gratis durch
die Direktion der Grössten Berliner Zuschneide-Akademie, Berlin, Alexanderplatz.

Gelegenheitskauf

so lange der Vorath reicht

- 1 Posten Satin Augusta prima zu Bettüberzüge pro Meter 30 Pfg.
- 1 Posten dunkle Wollmouffeline kleine Muster pro Meter 40 Pfg.
- 1 Posten Crème Cotelé vorzüglicher Waschstoff pro Meter 35 Pfg.

J. Lindemann F 2, 7.

22. Jahrgang. — Täglich 10-32 Seiten. Straßburger Neueste Nachrichten

General-Anzeiger für Elßaß-Lothringen.
Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die
weissen deutschen Unternehmungen in den Reichsländern zu
kämpfen haben, ist es den
Straßburger Neuesten Nachrichten
gelungen, sich in den 21 Jahren ihres Bestehens dreizehnt
einzigartig, daß sie heute einen festen Stamm von über
33000 Abonnenten
besitzen.
Einzige Zeitung in notariell beglaubigter
Ausgabe: Täglich 33087.
Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem
am meisten verbreitete und gelesenste Zeitung
in Elßaß-Lothringen,
sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den
weiten Schichten der elßassischen Bevölkerung, bei Hoch und
Nieder, festen Fuß gefast hat. — Ihren bedeutenden Auf-
schwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig
unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen
Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besten Bürger-
schaft, einheimischen wie eingewanderten, zu einem festen
Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen
Vielleitigkeit erfreut.

Wirksamstes Insertionsorgan
der Reichsländer und des angrenzenden Baden,
von fast sämtl. Behörden, Oberbehörden, Notariaten,
Gemeindeverwaltungen, zahlreichen Vereinen und Corpo-
rationen u. zu Publikationen täglich benutzt.
Ankündigungen für jede Firma, die sich des weiten
Abgabebereich der Reichsländer wirksam verschließen will.
In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés, Host
unser Zeitung täglich auf.
Straßburg i. E. Blanckengasse 17.
Druckerei & Verl. der Straßburger Neuesten Nachrichten
H. G., vorm. G. V. Kayser.

Erstklassige
Qualitätsmarke.
12591
SUPERBE
Fahrräder.

Karl Kircher & Co.,
MANNHEIM,
Laden, O 6, 6.

Damen-Güte
werden garnirt bei gefällig-
ster Maßführung u. billiger
Berechnung.
22648
Q 5, 19. part.

Obst- u. Fleischnahrung
wird noch
Kuchen in ihrem Hause an-
22742
Ostenstr. 24, E 5, 11, IV.

Quade
werden 50
malen,
geleitet
und in
22012
Vliege genommen.

J. Jacoby, Nachfolger
P 4, 10, part.
Hunde Scheeren
J. B. Kaiser, G 5, 17, 1/2
22013
Quade kreuzen.

Kranke Hunde werden
in Pflege angenommen.
Hunde Waschen.
22014
Quade kreuzen.

Empfehle als ganz besonders billig:

- Stroh-Matratzen à Wl. 4 bis 5.
- Seegras-Matratzen " " 8, 9, 10, 11 u. 15.
- Woll-Matratzen " " 18, 21 u. 25.
- Hofhaar-Matratzen " " 50, 60, u. 70.
- Capot-Matratzen " " 30, 35 u. 40.

Lager in Holz- und Eisen-Bettstellen.
L. Steinthal, Bettenfabrik
D 3, 7 D 3, 13
Wäsche Fabrik. Betten-Fabrik.

B. Reichhold Patentbureau Berlin, Louisenstr. 24, gegenüber dem Patentamt.

Mit dem heutigen Tage habe ich die Leitung der Mannheimer Filiale für das obige Bureau über-
nommen.

Bei Nachsuchung und Verwertung von Patenten, Gebrauchsmustern und Registrierung von Waaren-
zeichen bitte ich um freundl. Beachtung. Jede ge-
wünschte Auskunft kostenlos.

G. Kinna, Bureau O 3 No. 6.

Zur Börsenlage.

Der angeblich nicht betriebende Quartalsgewinn der
Eisbahnen, obwohl gerade dieser Gewinn bei nächster
Beratung den optimistischsten Erwartungen vollstän-
dlich nur die Veranlassung zu einer Abminderung der
Kontaminerte in den letzten Tagen. Wenn auch die rück-
gängige Bewegung vielleicht noch nicht ihr Ende erreicht
hat, so glauben wir doch, daß dieselbe nur eine Stütze in
der großen, nun schon seit Jahresfrist dauernden Aufstei-
gerung ist, und daß es vorläufig noch immer angebracht
erscheint, besonders Eisenactien, zu den billigeren Courten
einzukaufen. In erster Linie denkt man dabei an Bochumer,
Luzern und Dortmunder, bei welchen der Käufer überdies
noch den wertvollen Dividendenzinsen, der am 30. Juni
getrennt wird, mitzuzählen. Banken und Eisenbahnen
sind viel stiller. Auf dem Industriemarkte ging es sonst
auch leidlicher her. Cementactien, zu Anfang der Woche
erstmalig hart frigen, mußten schließlich wieder nach-
geben. Für Reichensactien und Eisenactien er-
hält sich gute Verwertung. Als lausendwert bezeichnet man
namentlich die Actien der Akt. Ges. für Montanindustrie,
welche in ihrem Besitz ausschließlich Bergwerteffekten hat,
die bei der heutigen Konjunktur naturgemäß viel mehr
werth gemacht sind. Bezüglich sonstiger Specialitäten ver-
weisen wir auf unsere wöchentlich am Samstag erschei-
nenden ausführlichen Börsenberichte, den wir Interessenten
gratis und franco zur Verfügung stellen.

Berliner Commerz-Bank

H. Meier u. Co.
Berlin W., Markgrafen-Strasse 43-44.
Telegraphen-Adresse: „Berlinerbank“ — Fernsprecher:
Rust 1, Nr. 4, 25. Reichsbank-Giro-Conto.
Ausführung aller Arten von Börsensendungen für Kapital und
Sparactien in Cassa, Zeit- und Prämienactien gegen nur
1/2 Prozent Provision incl. Courtagen. 22306
Kontos und Checkverkehr, Lombardirungen, An-
kauf aller Hauptplätze der Erde, Annahme von
Depositen, — Offensivactien werden erlobt und
kostenlos aufbewahrt. Ferner ausführlichen Börsenbericht
und Börsenlage mit druckenswerten Quotellen versenden
gratis und franco.

Casino Oppenheim & Co.
Reichsbank-Giro-Conto
H. Meier u. Co.
Hallen in der Stadt, 3 Minuten vom
Bahnhof, Reichensactien u. Börsen-
Großer neuerbaute Saal. — Reiz-
haltige Regimaine, bayrisches Bier. —
Bill. Speisen. — Rabatvertheilung.